



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

20. Wesen und Arten des Eigenschaftswortes

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

Das Eigenschaftswort (Adjektivum).

Wesen und Arten der Eigenschaftswörter (Adjektiva).

1. Lies folgende Sätze:

Schwarze Wolken bringen Regen, helle Wolken Hagel. Blinder Eifer schadet nur. Rauhe Winde wehn von Norden. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. Geduldige Schafe gehen viele in einen Stall. Ich bin der allmächtige Gott. Ich bin ein guter Hirte. Wer hat die schönsten Schäfchen? Die hat der goldne Mond.

Vor dem Dingworte Wolken steht zuerst das Wort schwarze. Es sagt uns, was für Wolken Regen bringen; es gibt uns eine Eigenschaft der Wolken (des Dinges) an.

Dann steht das Wort helle vor dem Dingworte Wolken. Das Wort helle sagt uns, was für Wolken Hagel bringen; es gibt uns auch eine Eigenschaft des Dinges an.

Ebenso sagen uns die Wörter

blinder, rauhe, böse, gute, geduldige, allmächtige, guter, schönsten und goldne, was für Dinge gemeint sind. Auch sie geben uns Eigenschaften der Dinge an.

Man nennt diese und alle Wörter, die uns sagen, was für Dinge gemeint sind, Eigenschaftswörter (Adjektiva).

Die Eigenschaftswörter sagen uns, was für Dinge gemeint sind; sie geben uns Eigenschaften der Dinge an.

Nenne Dingwörter und füge zu jedem verschiedene Eigenschaftswörter hinzu, die uns sagen, was für Dinge gemeint sind!

Beispiele: Baum — hoher Baum, schlanker Baum, grüner Baum, dürerer Baum, kleiner Baum, krummer Baum usw.

Schaf — dummes Schaf, fettes Schaf, kleines Schaf, schwarzes Schaf usw.

Wenn man das Eigenschaftswort schreibt, so erhält es einen kleinen Anfangsbuchstaben. Das Eigenschaftswort wird klein geschrieben.

1. Sage von den auf der 1. Seite genannten Dingen, was für Dinge gemeint sind, und schreibe das auf, z. B.: schwarze Tafel.

2. Schreibe aus einem Lesestücke die Eigenschaftswörter heraus!

2. In den Sätzen unter 1 steht das Eigenschaftswort vor dem Dingworte, zu dem es gehört. Es bestimmt das Ding näher, fügt ihm noch etwas hinzu, fügt ihm noch etwas bei.

Von einem Eigenschaftsworte, das vor dem Dingworte steht und das Ding näher bestimmt, sagt man, daß es beifügend (attributiv) steht.

Man nennt es geradezu die **Beifügung** (Attribut).

Die Beifügung ist die nähere Bestimmung des Dingwortes.

1. Suche aus einem Lesestücke die Dingwörter heraus, vor denen ein Eigenschaftswort als Beifügung steht, und schreibe die beiden Wörter auf, das Eigenschaftswort aber klein!

2. Füge zu folgenden Eigenschaftswörtern ein passendes Dingwort hinzu und schreibe sie auf:

alt, jung, klein, groß, schwarz, weiß, gelb, grün — ähnlich, fähig, gräßlich, hämisch, schräg, träge — echt, emsig, widerspenstig, greulich.

3. Die Eigenschaftswörter

schwarze, helle, blinder, rauhe, böse, gute, geduldige, allmächtige, guter, schönsten und goldne sind nicht die Grundformen der Wörter. Diese heißen schwarz, hell, blind, rauh, gut, geduldig, allmächtig, schön, und golden.

1. Gib noch mehr Eigenschaftswörter in ihrer Grundform an!

2. Bilde Sätze, in denen das Eigenschaftswort in seiner Grundform vorkommt, z. B.:

Der Griffel ist spitz. Die Tafel ist schwarz und viereckig. Die Erde war wüste und leer. Sein Aug' ist mild und heiter. Die Großmutter ist alt. Das Kind ist jung. Gott ist heilig. Der Baum ist dick. Der Zweig ist dünn. Das Messer ist scharf. Das Beil ist stumpf. Der Stein ist hart. Die Butter ist weich.

1. Lies diese Sätze und schreibe sie ab!

2. Lies die Sätze so, daß du a. mit dem Eigenschaftsworte, b. mit dem Wörtchen ist beginnst, und schreibe sie auf!